

Prof.Fink

Tübingen, den 2. Juli 1941.

59

An den Herrn Präsidenten
des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde

B e r l i n N W 7

Charlottenstr.41.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ihre Schreiben vom 16.Juni 1941 -226/41 St/H DHI- , vom 27.
Juni 1941 -226/41- und vom 30.Juni 1941 -249/41 DHI St/H- , sowie
die Überweisung sind bei mir eingegangen.

Zum Schreiben vom 16.Juni teile ich mit, daß ich mit der Berech-
nung der Kolleggeldnachzahlung einverstanden bin. Was die noch
ausstehende Summe von RM.500.- angeht, so möchte ich aber darauf
ausdrücklich das Protokoll vom 22.Juni 1939 angewandt wissen,
d.h. "soweit dies nicht gelingen sollte, soll der Stipendienfonds
des Instituts hierfür in Anspruch genommen werden."

Von dem abschlägigen Bescheid auf meinen Reiseantrag habe ich
noch keine Nachricht. Ich dürfte aber dann wohl den Auftrag für
die Festgabe Mercati als erloschen ansehen.

Heil Hitler!

Fink.